

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt / ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

K+S Express Aktienanleihe m. Barriere S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +82,11 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Marinomed Biotech / S. 6

DDV: Marktvolumen Deutschland

Renditeanstieg? Beobachten!

Seit Mai 2020 kam es an den Börsen schon mehrmals zu scharfen Korrekturen. Glaubt man Marktteilnehmern, steht nun der nächste Knick nach unten an. Seit einigen Tagen lässt bei wichtigen internationalen Indizes wie dem **S&P 500**, dem **Euro Stoxx 50** und dem **Nikkei 225** die Dynamik nach. Gegenwind kommt vor allem vom Anleihemarkt. Die Renditen für 10-jährige US-Staatsanleihen sind zuletzt auf fast 1,3 Prozent gestiegen und damit auf den höchsten Stand seit etwa einem Jahr. Die Inflationserwartungen haben sogar ein Siebenjahreshoch erreicht. Allerdings besteht (noch) kein Grund zur Sorge. Denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass Aktienmarkt und Renditen gleichzeitig steigen können. „Dies war immer dann der Fall, wenn die Zinsen wegen eines verbesserten Konjunkturausblicks graduell gestiegen sind – so wie derzeit“, meint **Ulrich Stephan, Chef-Anlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank**. Allerdings sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass es in Zeiten steigender Zinsen durchaus zu größeren Bewegungen kommt. Konjunktur- und zinsensitive Branchen wie Finanzen, Industrie, Energie und Grundstoffe legen in der Regel überdurchschnittlich stark zu. Defensive und dividendenstarke Sektoren wie Gebrauchsgüter- und Lebensmittelproduzenten, Versorger und Immobilien zeigen dagegen eine Underperformance. Daher sollte die Zinsentwicklung weiterhin genauestens beobachtet werden.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Gesamtmarkt / ATX

Ein Jubiläum und ein Geburtstag

Die Wiener Börse wird 250 Jahre alt, und im 30. Jahr seines Bestehens steht der österreichische ATX so gut da wie selten zuvor. Dazu passend kommen neue Zertifikate von der Raiffeisen Centrobank.

2021 ist ein ganz besonderes Jahr für den österreichischen Finanzplatz: Die **Wiener Börse** wird 250 Jahre alt. Erste Bestrebungen zur Gründung einer Börse gab es bereits im Jahr 1761. Zehn Jahre später wurden die Pläne dann in die Tat umgesetzt: **Maria Theresia** erließ am 1. August 1771 per Patent die Eröffnung einer staatlichen Börse, um das Vertrauen in den Staatshaushalt der Habsburger zu stärken. Der erste Handelstag fand am 2. September 1771 statt. Anfänglich wurden Anleihen, Wechsel und Devisen gehandelt. Börsenmakler, auch „Sensale“ genannt, sorgten für den reibungslosen Handel und erhielten für die Vermittlung der Geschäfte eine Provision. Mit der **Oesterreichischen Nationalbank** notierte ab 1818 die erste Aktie in Wien. Seit 1869 werden **Porr-** und **Wienerberger**-Aktien gehandelt, sie sind somit die ältesten



Der ATX hat seit dem Corona-Tief im März 2020 um mehr als 80 Prozent zugelegt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Produktserie: BONUS&WACHSTUM

- **Unbegrenzte Ertragsmöglichkeit** im steigenden Markt
- **Sicherheitspolster** gegen moderate Kursverluste
- **100 % Rückzahlung** ohne Barriereverletzung
- **Marktrisiko** bei Barriereverletzung, Emittentenrisiko

Produktvideo ansehen!
www.rcb.at/bonus-wachstum

Zertifikate von **Raiffeisen CENTROBANK**
 Bitte beachten Sie zudem die Rechts/Risikohinweise der konkreten Produktunterlagen.

durchgehend notierten Gesellschaften an der Wiener Börse. Seit der Einführung von **Xetra** im Jahr 1999 wird der Handel komplett digital abgewickelt und mit der Anbindung ausländischer Bankhäuser auf Internationalisierung gesetzt. Mit Kooperationsabkommen in Zentral- und Osteuropa, und Mitte der 2000er Jahre auch durch Beteiligungen, erschloss sich die Wiener Börse Partner in der Region. Heute punktet sie dort als Börsen-Infrastruktur-Anbieterin mit IT-Services.

„In der vierteljahrtausendlangen Geschichte und trotz der technologischen Modernisierung hat sich an unserem grundsätzlichen Auftrag nichts geändert. Wir sind der zentrale Marktplatz für die Preisermittlung von Wertpapieren, schaffen mit unserem Angebot und unserer Zuverlässigkeit Vertrauen und Transparenz. Das beweisen wir in einem höchstregulierten Umfeld mit intensivem Wettbewerb Tag für Tag“, sagt **Christoph Boschan**, CEO der Wiener Börse.

Das Jubiläum der Wiener Börse ist aber nicht der einzige Grund zum Feiern: Im Mai 1991 wurde der österreichische **Leitindex ATX** ins Leben gerufen. Das führende Auswahlbarometer der Wiener Börse wird in wenigen Monaten also 30 Jahre alt. Insbesondere seit dem Corona-bedingten Kurssturz im Frühjahr 2020 konnte der ATX mit einer fulminanten Aufwärtsbewegung von 83,2 Prozent hervorstechen und auch im Jahresverlauf 2021 bis dato eine erfreuliches Plus von 6,9 Prozent aufweisen. Im ATX sind neben Finanztiteln wie Banken und Versicherungen auch Unternehmen der Rohstoffbranche stark gewichtet. Durch die zyklische Ausrichtung profitiert der ATX von der sich abzeichnenden Rotation von Wachstums- zu Qualitätsaktien.

Die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** hat den runden Geburtstag des ATX zum Anlass genommen, um hunderte neue Zertifikate auf österreichische Aktien zu begeben. Damit trägt das größte österreichische Emissionshaus dem Umstand Rechnung, dass Zertifikate auf österreichische Basiswerte immer beliebter werden. Die RCB ist seit 1997 Emittent von Optionsscheinen und Zertifikaten und zugleich größter Market-Maker an der Wiener Börse.

Bei der Emission der neuen Papiere hat die RCB den Schwerpunkt auf große, liquide Basiswerte gelegt. Zu den per Anfang Februar auf 30-Tage-Sicht meistgehandelten Aktien im ATX zählen **Erste Group Bank, OMV, Verbund, Voestalpine** und **Lenzing**. Wir haben stellvertretend ein **Capped Bonus-Zertifikat** auf **Voestalpine** ausgewählt. Das Papier ermöglicht im September 2022 bei einem 27-prozentigen Sicherheitspuffer einen Ertrag von 18,3 Prozent (ISIN [AT0000A2PEB4 >>>](#), siehe rechts). C. SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

SIE DENKEN, INVESTIEREN MIT KONSTANTEM HEBEL GEHT NICHT?

Geht doch! Mit Faktor-Optionsscheinen der Société Générale.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/faktor-optionsscheine

 **SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Voestalpine Capped Bonus-Zertifikat

| | |
|------------------|---|
| Emittent | Raiffeisen Centrobank |
| ISIN | AT0000A2PEB4 >>> |
| WKN | RC02V5 |
| Emissionsdatum | 10.02.2021 |
| Bewertungstag | 16.09.2022 |
| Kurs Basiswert | 31,52 EUR |
| Bonuslevel | 37,10 EUR |
| Cap | 37,10 EUR |
| Bonusbarriere | 23,10 EUR |
| Abstand Barriere | 27,0 % |
| Maximalrendite | 18,3 % (11,2 % p.a.) |
| Aufgeld | -0,9 % |
| KESt | Ja (27,5 %) |
| Börsenplatz | Frankfurt, Stuttgart |

Z.AT // Urteil

Markterwartung  + 

Geld-/Briefkurs 31,33 / 31,37 EUR

Kursziel 37,10 EUR

Stoppkurs 25,50 EUR

Chance Risiko 

Fazit: Nach wie vor schätzen viele Österreicher die heimische „Spezialität“ Bonus-Zertifikate für ihre attraktive Renditechancen bei bereits seitwärts tendierenden, oder moderat fallenden Märkten. Das Capped Bonus-Zertifikat auf Voestalpine ermöglicht eine Rendite von 18,3 Prozent entsprechend einer Rückzahlung von 37,10 Euro je Zertifikat. Sie wird erreicht, wenn die Aktie des Stahlkonzerns während der gesamten Laufzeit bis September 2022 stets oberhalb der Marke von 23,10 Euro notiert. Der Titel darf während der Laufzeit also um bis zu rund 27 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Wenn der Basiswert die Barriere von 23,10 Euro bis zum Ende der Laufzeit mindestens einmal unterschreitet bzw. berührt, erfolgt die Rückzahlung wie bei einem Index/Tracker-Zertifikat, die Rückzahlung orientiert sich also an der Entwicklung des Basiswerts.

Voestalpine: Im Aufwärtstrend



Die wirtschaftliche Entwicklung des Stahlkonzerns Voestalpine war in den ersten drei Quartalen 2020/21 stark von der Pandemie beeinflusst. Während das erste Quartal von einem massiven Nachfrageeinbruch in beinahe allen Kundensegmenten und Regionen geprägt war, kam es im zweiten Quartal zu einer spürbaren Erholung. Im dritten Quartal setzte sich trotz neuerlicher Lock-downs der Aufwärtstrend in wichtigen Geschäftsbereichen fort. Die Erholungstendenzen haben sich im Aktienkurs deutlich niedergeschlagen: Die Papiere sind im Aufwärtstrend.

K+S Express Aktienleihe mit Barriere

Schock für K+S-Aktionäre

Der Düngemittelkonzern ist ins Visier der deutschen Finanzaufsicht geraten. Bis zur Klärung der Vorwürfe ist eine neue Aktienleihe von UniCredit onemarkets als Alternative zur Aktie interessant.

Ende vergangenen Jahres musste der Düngemittelkonzern **K+S** wegen vorsichtigerer Kalipreiserwartungen Milliarden abschreiben. Ausgehend vom damals aktuellen Preisniveau werde kurz- und mittelfristig zwar mit einer weiteren Erholung gerechnet, die Annahme zur langfristigen Entwicklung seien nun aber niedriger, teilte das Unternehmen überraschend mit. Daher sowie wegen höherer Kapitalkosten müsse im dritten Quartal eine Wertberichtigung von zwei Mrd. Euro erfolgen. Das Ergebnis werde entsprechend sinken. Anleger nahmen die Nachricht gefasst auf. Die Aktie konnte nach einer Schrecksekunde sogar deutlich zulegen. Scheinbar sahen Börsianer in der Bilanzbereinigung die Chance auf einen Neubeginn.

Diese Hoffnungen erhielten nun jedoch einen Dämpfer. Die **deutsche Finanzaufsicht Bafin** hat die **Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR)** beauftragt, die Bilanzen des Konzerns zu prüfen. Konkret geht es um den Verdacht, dass K+S den notwendigen Wertminderungsbedarf falsch und in Teilen zu spät angesetzt hat. Zwar geht der Vorstand davon aus, die Anhaltspunkte der Bafin entkräften zu können. Dennoch lastet die Unsicherheit auf der Aktie: Die im deutschen Nebenwerteindex **MDAX** gelisteten Papiere brachen um mehr als zehn Prozent ein.

Bis die Unsicherheiten ausgeräumt sind, können Anleger ein Investment in eine **Express Aktienleihe mit Barriere** (ISIN [DE000HVB54E3 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** in Erwägung ziehen. Der Kupon von 6,15 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach zwölf Monaten. Dazu muss die Aktie von K+S lediglich ihr Startniveau erreichen. Ansonsten geht es in die Verlängerung.

Auch am Laufzeitende kommt es auf die Kursentwicklung der Aktie an. Dabei wird das Wertpapier zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Kurs von K+S mindestens 60 Prozent des Startwerts erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können Verluste die Folge sein. Doch aufgrund des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos:** www.onemarkets.at >>>.

CHRISTIAN SCHEIDT



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

K+S Express Aktienleihe mit Barriere

| | |
|--------------------|---|
| Emittent | UniCredit onemarkets |
| ISIN | DE000HVB54E3 >>> |
| WKN | HVB54E |
| Ausgabetag | 10.03.2021 |
| Letzter Bewert.tag | 03.03.2025 |
| Rückzahlungstermin | 10.03.2025 |
| Nominalbetrag | 1.000,00 EUR |
| Basiswert | K+S |
| Kurs Basiswert | 8,35 EUR |
| Barriere | 60 % |
| Kupon | 6,15 % p.a. |
| Ausgabekurs | 100,00 % |
| Agio | 0,00 % |
| KESt | Ja (27,5 %) |

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 6,15 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienleihe mit Barriere auf K+S sieht einen Kupon von 6,15 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Basiswert am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 8. März 2021, ermittelt und festgelegt. Notiert K+S am Laufzeitende unterhalb der Barriere, werden Aktien geliefert.

Scharfer Rücksetzer








Die K+S-Aktie ist seit vergangem Herbst in mehreren Wellen nach oben gelaufen. Jüngst kam es jedoch zu einem heftigen Einbruch.



Neuemission: 2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)

Europa und USA – die nächste Tranche





Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat mit dem **2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3** (ISIN [AT0000A2NWD7 >>>](#)) wieder ein Zertifikat in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 2,0 Prozent p.a. Zudem ist bei 40 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 60 Prozent. Die Laufzeit beträgt vier Jahre: Das Zertifikat wird im März 2025 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden vier Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 60 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| 2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3 | |
| Emittent | Raiffeisen Centrobank (RCB) |
| ISIN / WKN | AT0000A2NWD7 >>> / RC0175 |
| Emissionsdatum | 19.03.2021 |
| Bewertungstag | 14.03.2025 |
| Basiswerte | Euro Stoxx 50, S&P 500 |
| Markterwartung |  +  |
| Ausgabekurs | 100,00 % |
| Kupon/Barriere | 2,0 % p.a. / 40 % |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| KEST | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz | |

Neuemission: ERSTE Future Invest Garant 95% (II) 21-31 (Erste Group Bank)

Die Zukunft ruft

Mit der **ERSTE Future Invest Garant 95% (II) 21-31** (ISIN [AT0000A2MJ73 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** können Anleger mit nur einem Produkt in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investieren. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in sieben Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 95-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos erhalten Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

| Z.AT // Urteil  | |
|--|---|
| ERSTE Future Invest Garant 95% (II) 21-31 | |
| Emittent | Erste Group Bank |
| ISIN/WKN | AT0000A2MJ73 >>> / EB0FZM |
| Emissionsdatum | 03.03.2021 |
| Laufzeit | 03.03.2031 |
| Basiswert | Solactive ERSTE Future Invest Index VC |
| Markterwartung |  |
| Ausgabekurs | 101,00 % |
| Agio | bis zu 3,00 % |
| Chance |  |
| Risiko |  |
| KEST | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz | |

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden. Ausgezeichnet.



Über 1400 Basiswerte haben die Jury überzeugt. Wir sagen Danke!

EINEN TRADE VORAUSS

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#)

EMPFEHLUNGEN >>>



Basiswert der ERSTE Future Invest Garant 95% (II) 21-31 ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsenhandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der ERSTE Future Invest Index VC ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Schweiz : | +41 41 5085815 |
| Deutschland | +49 178 9211997 |
| Österreich / International: | +43 699 10580231 |

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Zwei Neuaufnahmen geplant

| Titel | ISIN | Emittent | Kaufkurs ¹ | Aktuell ¹ | Stopp ¹ | Anzahl | Wert ¹ | Gewicht | Veränd. ² | |
|--|------------------------------|----------|-----------------------|----------------------|--------------------|------------|-------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------|
| 📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat | DE000PS7XAU5 | BNP | 107,14 | 154,71 | 125,00 | 125 | 19.339 | 10,62% | +44,40% | |
| 📈 Mayr-Meinhof Turbo Long | AT0000A1TJA9 | RCB | 3,50 | 10,11 | 7,50 | 250 | 2.528 | 1,39% | +257,24% | |
| 📈 Silber Discount Call | DE000PX7WB33 | BNP | 1,20 | 1,60 | 1,00 | 5.000 | 8.000 | 4,39% | +33,33% | |
| 📈 IATX-Zertifikat | DE000CJ8V3U0 | SG | 27,74 | 34,31 | 21,50 | 500 | 17.155 | 9,42% | +23,68% | |
| 📈 ATX Capped Bonus | AT0000A2KA17 | RCB | 20,06 | 22,48 | 16,95 | 800 | 17.984 | 9,88% | +12,06% | |
| 📈 ATX Turbo Long | AT0000A0K357 | Erste | 12,80 | 16,11 | 8,50 | 750 | 12.083 | 6,63% | +25,86% | |
| 📈 ATX Discount-Zertifikat | AT0000A2M5T7 | RCB | 27,30 | 27,67 | 22,50 | 600 | 16.602 | 9,12% | +1,58% | |
| | | | | | | | Wert | 93.690 | 51,45% | |
| | | | | | | | Cash | 88.420 | 48,55% | |
| dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs | | | | | | | Gesamt | 182.110 | 100,00% | +82,11% |
| 1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe | | | | | | | | | | |
| Tabelle sortiert nach Kaufdatum | | | | | | | | +1,28% (seit 1.1.21) | (seit Start 10.05.10) | |
| Geplante Transaktionen | ISIN | Emittent | Limit | Akt. Kurs | Anzahl | Gültig bis | Anmerkung | | | |
| K Voestalpine Capped Bonus | AT0000A2PEB4 | RCB | 31,50 | 31,37 | 400 | 31.03.21 | | | | |
| K EVN Turbo Long | AT0000A2NB62 | Erste | 0,55 | 0,55 | 7.500 | 31.03.21 | | | | |

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Unser Musterdepot präsentierte sich zuletzt deutlich weniger schwankungsanfällig als der Gesamtmarkt. Für frischen Schwung sollen zwei Neuaufnahmen sorgen. Zum einen ordern wir das **Voestalpine Capped Bonus** von der RCB (siehe [Top-Story >>>](#)). Zum anderen kaufen wir ein **Turbo Long-Zertifikat** auf **EVN** von der **Erste Group**. Die Analysten von **Raiffeisen Research** machen für die Aktie mehrere Kurstreiber aus: den Start eines Abwasserprojekts in Kuwait mit einem Volumen von 1,6 Mrd. Euro, höhere Netztarife in Österreich und ein besseres Ergebnis aus der Stromerzeugung. Zudem ist EVN wegen der Beteiligung von 12,6 Prozent am **Verbund** sehr interessant. Weil der Versorger seinen Strom mit Wasserkraft erzeugt, erlebte das Papier einen kräftigen Aufschwung. Diese Wertsteigerung ist bei EVN nur zum Teil angekommen. Der Wert der Verbund-Aktien allein deckt deshalb schon die komplette Marktkapitalisierung von EVN ab. Anleger bekommen also das operative Geschäft von EVN „gratis“ dazu.

Die Bewertungslücke kann die Aktie aufholen. Bei der letzten Verbund-Hausse stieg EVN (aktuell: 18,50 Euro) auf 24 Euro. Das Verbund-Papier notiert jetzt 30 Prozent höher als damals. Entsprechend könnte die EVN-Aktie auf 30 Euro marschieren. Wenn nun noch das Handelsvolumen anzieht, könnte EVN sogar in den ATX aufsteigen. **Depot: www.zertifikate-austria.at >>>**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Investieren in eine grüne Zukunft.

ERSTE Green Invest Garant 90% Anleihe

- Anleihe mit nachhaltigem, breit gestreutem Anlagemix
- Veranlagung nach ökologischen, sozialen und ethischen Standards
- 90%-Mindestrückzahlungsgarantie besteht nur zur Fälligkeit
- Emittentenrisiko beachten

Mehr erfahren!

produkte.erstegroup.com

Wichtige rechtliche Hinweise: Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Der Prospekt bzw. der Basisprospekt, die Endgültigen Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“) liegen für alle interessierten AnlegerInnen unter der Adresse Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf. Eine elektronische Fassung der Dokumente ist ferner auf der Website der Erste Group Bank AG www.erstegroup.com/prospekte/snp abrufbar.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Erfolg für Marinomed

In Z.AT 24.2020 >>> hatten wir über den Start der klinischen Phase-IV-Studie mit Carrageose durch **Marinomed Biotech** berichtet. Die Studie rekrutierte ihre Teilnehmer aus Klinikpersonal, das an Covid-19 erkrankte Patienten versorgt. Nun sind die Ergebnisse da: Demnach wurde dank des Nasensprays eine relative Risikoreduktion einer Erkrankung gegenüber der Placebo-Gruppe von 80,4 Prozent erreicht. „Zum ersten Mal wurde jetzt das Potenzial von Carrageose bei der Prävention von Covid-19 in einem kontrollierten klinischen Setting gezeigt“, sagte **Marinomed-CEO Andreas Grassauer**. Im nächsten Schritt plant Marinomed nun, die gleiche Technologie für eine Inhalationslösung zu nutzen, die virale Infektionen der Lunge behandeln könnte. Die Studie wird Patienten mit einem Risiko für virale Pneumonie einschließen, eine schwerwiegende Komplikation von Covid-19 und anderen Viren wie Influenza A. Da weiterhin keine Zertifikate verfügbar sind, müssen risikobereite Anleger mit der Aktie selbst Vorlieb nehmen (ISIN [ATMARINOMED6](#) >>>). Seit unserer Erstempfehlung in Z.AT 15.2020 >>> ist der Kurs der Papiere von rund 100 auf 140 Euro gestiegen.

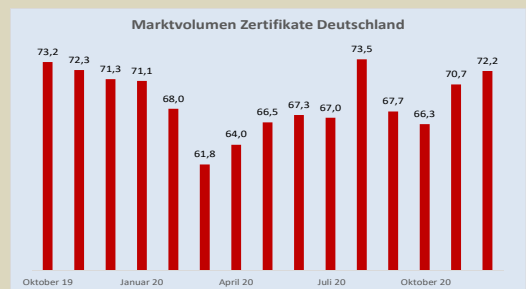
Deutscher Zertifikatemarkt: Versöhnlicher Ausklang

Nach dem kräftigen Wachstum im November blieb das Investitionsvolumen am deutschen Zertifikatemarkt zum Jahresschluss 2020 nahezu stabil. Die 0,6-prozentige Abnahme auf Monatssicht entsprach einem Rückgang um 387 Mio. Euro. Währenddessen waren Ende Dezember kaum noch Auswirkungen der Corona-Krise spürbar. Seit dem Tiefpunkt während des Börsen einbruchs im März 2020 hat das Investitionsvolumen um 13,5 Prozent zugenommen und im Vorjahresvergleich ist das Minus auf lediglich 1,5 Prozent geschrumpft. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der **Infront Quant AG** im Auftrag des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** monatlich bei 16 Kreditinstituten erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts per Ende Dezember 2020 auf 70,2 Mrd. Euro.

Hierbei stachen wieder Hebelprodukte positiv heraus. Das Segment verzeichnete Volumengewinne von 68,2 Prozent auf Jahres- sowie 8,0 Prozent auf Monatssicht. Anlageprodukte blieben aber mit ihrem 94,0-prozentigen Marktanteil dominierend für das Gesamtbild (Vor Monat 94,5 Prozent). In dieser Kategorie waren Rohstoffe und Währungen im Vergleich zum Vor Monat als Basiswerte besonders gefragt. Aktien als Basiswerte erzielten hingegen mit 82,7 Prozent die größte Wachstumsrate zum Vorjahr. **Weitere Infos zum deutschen Zertifikatemarkt unter www.derivateverband.de >>>.**



Deutlich zu sehen: Der deutsche Zertifikatemarkt hat den Corona-Crash hinter sich gelassen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.